

# Zum Goldenen Nagel

## Mit Bike & Hike zum Kuhjoch (1803 m)

Nach einer langen Mountainbike-Auffahrt folgt ein strammer Anstieg bis zum Geotop, wo sich ein „Goldener Nagel“ befindet, der die dortige Trias-Jura-Grenze markiert.

### Bike & Hike

<b>Schwierigkeit</b>	Mountainbiketour und Bergwanderung mittelschwer (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich)
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	kompl. Mountainbike- und Bergwandrausrüstung
<b>Dauer</b>	6–6,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	Bike ↗ 190 Hm Hike ↗ 840 Hm
<b>Strecke</b>	37 km

[www.davmo.de/tourentipps](http://www.davmo.de/tourentipps) (GPS-Track)

**Ausgangspunkt:** Fall (773 m)

**Ab München:** Auto 1,5 Std., Bahn + Bus 1,5 Std.

**Einkehr:** Forsthaus Aquila (919 m), nur im Sommer ab Mitte April bew. (Montag und Dienstag Ruhetag)

**Karten:** AV-Karte BY 12 „Karwendelgebirge Nord, Schafreiter“ 1:25 000

**Weg:** Mit dem Rad auf der Asphaltstraße durch das Dürrachtal erst 9 km bis zur Staatsgrenze, dann auf einer Kiesstraße zum Forsthaus Aquila. Ins Bächental und bis zum Radlschuppen (Depot!) und der Brücke

über die Dürrach weiter. Von dort weiter zu Fuß, rechts abbiegen und über die Brücke am Stausee. Der folgende Fahrweg ist für Radfahrer gesperrt und verläuft lange neben dem Baumgartenbach westwärts, lässt die Abzweigungen zur Nonnenalm und ins Ochsental rechts liegen und erreicht nach einer Steilstufe den Hochstall-Niederleger. Dort links, zwischen den Almhütten hindurch und auf einer Wegspur über einen steilen Wiesenhang nach Süden hinauf. Auf zirka 1380 m verliert sich der Weg etwas, taucht aber rund 60 Hm weiter oben wieder auf. Dann führt er nach links zu einem Bachgraben. Diesen queren und auf der Rippe zwischen zwei tief eingeschnittenen Bachgräben zum



© alpinwelt 1/2019, Text & Foto: Siegfried Garnweidner

Hochstall-Hochleger, wo der Weg endet. Nun über die Wiesenhänge flacher südwärts, bis vor einem Blockfeld nach links eine steile Rinne ansteigt. Durch diese gegen Osten hinauf und am Rande von Blockwerk bis in den Sattel am Kuhjoch hinauf. Wer will, steigt noch über sehr steile Wiesenhänge nach Nordosten bis zu einem aussichtsreichen Grasgipfel. Abstieg wie Aufstieg.

*Das Kuhjoch wurde an der Trennungslinie zwischen Jura und Trias von der International Union of Geological Sciences mit einem „Goldenen Nagel“ versehen. Dieser stellt den weltweit gültigen Referenzpunkt für diese Grenze dar. Sowohl an der Trennungslinie als auch auf der Anstiegsroute lassen sich etliche Fossilien entdecken.*